Drucksache: 0061/2004/BV
Heidelberg, den 26.05.2004

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Kanalauswechslung Friedrich-Ebert-
Anlage
- Auftragserhöhung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	08.06.2004	Ö	☐ ja ☐ nein ☐ ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Erhöhung des Auftrages zur Auswechslung des Kanals in der Friedrich-Ebert-Anlage an die Fa. Wolff & Müller GmbH & Co.KG aus Heidelberg von 123.574,71 € um 17.100,00 € auf 140.674,71 € zu (Hst. 1.7000.511000).

Begründung:

Der Bauausschuss hat mit Beschluss vom 20.05.2003 die Arbeiten zur Kanalauswechslung Friedrich-Ebert-Anlage an die Fa. Wolff & Müller GmbH & Co KG aus Heidelberg zum Angebotspreis von 123.574,71 € vergeben (siehe DS 206/2003).

Bei der Durchführung der Arbeiten haben sich Mehrkosten von rund 17.100,00 € ergeben, die wie folgt begründet sind:

1.	Programmanpassungen an Signalanlagen zur Verkehrsabwicklung während der Baustelle	400,00 €
2.	Mehrkosten für die Beschilderung des Umleitungsverkehrs für die Zufahrten zu den Hotels und der Tiefgarage mit provisorischen Markierungen auf Anordnung der Verkehrsbehörde	3.600,00 €
3.	Erschwernisse durch längsverlegte Leitungen und Unterquerung der Fernwärmeleitungen	4.400,00 €
4.	Mehrleistungen bei der Herstellung von Hausanschlüssen	4.600,00 €
5.	Durch weitergehende Rissbildungen beim Straßenaufbruch wurde die ursprünglich nur in Grabenbreite vorgesehene Straßenwiederherstellung auf eine Gesamtwiederherstellung der Straßendecke ausgedehnt. Durch die Erneuerung der gesamten Straßendecke konnte eine wirtschaftlich sinnvolle Verlängerung der Haltbarkeit des Straßenkörpers erreicht werden, da die Asphaltierung wegen der Vollsperrung der Straße kostengünstig ausgeführt werden konnte.	4.100,00 €

Der Bauausschuss wird daher gebeten, den Auftrag an die Fa. Wolff & Müller von 123.574,71 € um 17.100,00 € auf 140.674,71 € zu erhöhen.

Mittel für die Mehrkosten stehen bei Hst.1.7000.511000 zur Verfügung.

gez.

Prof. Dr. von der Malsburg